

Fritz Neumeyer Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Klingenhofstraße 72.

Vorstand: Geh. Landesbaurat Dr.-Ing. e. h. Fritz Neumeyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Dr.-Ing. Paul Reusch, Gen.-Dir. der Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Oberhausen (Rheinland); Stellv.: Dr. Karl Haniel, Erkrath bei Düsseldorf; Hans Friedrich Neumeyer.

Gegründet: 23./8. 1916 mit Wirkung ab 16./9. 1916; eingetr. 10./3. 1917. Firma bis 2./7. 1919: Bayerisches Hüttenwerk Fritz Neumeyer A.-G. Sitz der Ges. bis 30./9. 1922 in Nürnberg, dann bis 24./8. 1927 in München-Freimann.

Zweck: Verwaltung des Vermögens der Ges. 1925 Stilllegung des München-Freimann-Betriebes wegen Verkauf der Werksanlagen an die Reichseisenbahn, Aufhebung der Gothaer Zweigniederlassung. Das der Ges. gehörende Werk Briegleb, Hansen & Co., Gotha, ist bereits 1924 in den Besitz der Motorenwerke A.-G., Gotha, übergegangen.

Kapital: 8 000 000 RM in 40 000 Akt. zu 200 RM. Urspr. 4 000 000 M. 1920 Erhöht. um 21 000 000 M. Die G.-V. v. 1./3. 1921 beschloß Erhöht. um 15 000 000 M. Diese neuen Aktien wurden unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts zu 225 % an die Gutehoffnungshütte in Oberhausen begeben. Die neuen Mittel sollten in wesentlichen dienen zur Inbetriebsetzung der in der Zeit der Kriegsabrüstung von der Firma Krupp an die Neumeyer A.-G. verkauften Bayerischen Kruppwerke in Mün-

chen. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./2. 1925 von 40 Mill. Mark auf 8 Mill. RM (5:1) in 40 000 Akt. zu 200 RM.

Großaktionäre: Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Nürnberg, Dr. Fritz Neumeyer, Nürnberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 2400, Wohngebäude 34 600, Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 12 119 725, Wertpapiere 1304, eigene Aktien 2 000 000, Forderungen 45 216, Forderungen an Konzerngesellschaften 1 334 592, Darlehnsforderungen 1 034 881, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 788, Bankguthaben 30 940, (Avale 300 000). — Passiva: A.-K. 8 000 000, ordentl. Res. 2 000 000, außerordentl. Res. 3 300 000, Umstellungsrücklage 1 966 276, Rückstellungen 53 300, Verbindlichkeiten 7412, (Avale 300 000), Gewinnvortrag aus 1931 833 221, Gewinn 1932 444 238. Sa. 16 604 447 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 38 622, soz. Abgaben 397, Steuern 1932 15 882, Renten u. Unterstützungen 13 514, sonstige Aufwendungen 79 380, Abschreibungen 1, Gewinnvortrag aus 1931 833 221, Gewinn 1932 444 238. — Kredit: Erträge aus Beteiligungen 462 270, Darlehnszinsen 126 566, Zinsen 3198, Gewinnvortr. 1931 833 221. Sa. 1 425 255 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 10, 12, 8, 8 %.

Zahlstellen: Nürnberg: Bayer. Vereinsbank.

Oberhausener Bank, Aktiengesellschaft.

Sitz in Oberhausen (Rheinl.).

Vorstand: G. Heinrich Koop, Carl Denkhäus.

Prokurist: Wilh. Rössler.

Aufsichtsrat: Vors.: Theodor Bahn, Kaufmann Ernst Heseler, Bauunternehmer Wilh. Moeller, Kaufm. Peter Türks, Oberhausen.

Gegründet: 9./8. 1920; eingetragen 13./9. 1920.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art und die Teilgel. an anderen Unternehmungen, wodurch der Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Verbände: Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes; Vereinig. privater Mittelstandsbankaktienbanken Westdeutschlands.

Kapital: 200 000 RM in Aktien zu 1000 RM, 100 RM und 20 RM.

Urspr. 300 000 M.; erhöht 1920 um 1 700 000 M. 1922 um 13 000 000 M. 1923 um 87 000 000 M auf 102 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 27./2. 1925 Umstell. von 102 000 000 M auf 204 000 RM (500:1) in 10 200 St.-Akt. zu 20 RM u. 20 Vorz.-Akt. zu je 200 RM. — Die G.-V. v. 5./5. 1926 beschloß Einzieh. der nom. 4000 RM Vorz.-Akt. — Die G.-V. vom 11./4. 1928 beschloß Erhöht. um 300 000 RM auf 500 000 RM durch Ausgabe von 250 Akt. zu 1000 RM u. 500 Akt. zu 100 RM, ausgegeben zu 110 %. — Lt. G.-V. vom 7./8. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 500 000 RM auf 200 000 RM durch Einzieh. von nom. 100 000 RM eigener Akt. u. Zusammenleg. des restlichen A.-K. im Verh. 2:1.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 7./8. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Sorten, Coupons 26 090. Guth. bei der Reichs-

bank 306, Schecks u. Wechsel 211 193, Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen 3634, eigene Wertp. 281 238, Debitoren in laufend. Rechnung 1 347 803, Bankgebäude 100 000, Mobilien 1, Forderung an das Reich 135 000. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 20 000, Rückstell. 183 044, Kreditoren: deutsche Banken u. Bankfirmen, Sparkassen u. sonstige deutsche Kreditinstitute 182 486, sonstige Kreditoren 1 389 914, langfrist. Anleihen (Hypothen) 124 000, Gewinn-Vortrag 5821, (Aval u. Bürgschaftsverpflichtungen 102 839, eigene Indossamentsverbindlichkeiten 674 635). Sa. 2 105 266 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwendung der durch Kapitalherabsetzung und Teilauflös. des R.-F. gewonnenen Beträge: Wegfall der Vorratsaktien 100 000, Ausgleich für Wertverminderung des Bankgebäudes 130 000, Deckung von Verlusten 100 000 (Sa. 330 000); sonstige Aufwendungen: allgemeine Unkosten 93 454, Steuern u. soziale Lasten 15 770, weitere Abschreib. auf Bankgebäude 10 000, weitere Abschreib. auf Außenstände 108, Überweisung an Rückstellungskonto 165 000, Gewinn-Vortrag 5822. — Kredit: Erträge aus Kapitalherabsetzung und Verminderung des R.-F.: aus Kapitalherabsetzung 300 000, aus Teilauflösung des alten R.-F. 30 000 (zus. 330 000); sonstige Erträge: Gewinnvortrag aus 1931 3916, Gewinn aus Sorten und Devisen 413, Gewinn aus Effekten 936, Gewinn aus Zinsen 125 539, Gewinn aus Provisionen 24 350, ao. Erträge 135 000. Sa. 620 154 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grund- und Hypothekenbank, Aktiengesellschaft.

Sitz in Plauen i. V., Rädelsstraße 2.

Vorstand: Franz Schimek, Plauen i. V.; Bank-Dir. Konsul Jos. Schloßbauer, Bank-Dir. Ernst Friedrichs, Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. jur. Armin Kohl; Stellv.: Baumeister Rob. Paasche, Baumeister Max Schuller, Plauen i. V.; Baumeister Karl Rolle, Leipzig.

Gegründet: 15./4. bzw. 26./5. 1905; eingetr. 2./6. 1905.

Zweck: Förderung und Erleichterung des Verkehrs für Grundbesitz sowie Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften jeder Art.

Besitzum: Die Ges. besitzt das „Hansahaas“ in Plauen i. V. Zweigniederlass. in Leipzig, Dittrichring 2.